Ausgabe 11/2021

NETZROLLER

Clubnachrichten Tennis-Club Diedenbergen 71

50 JAHRE 1971-2021

Frisches Logo | Frische 50 | Frische Plätze

Wir gestalten Lebensraum!

- Gardinen, Markisen, Rollos und Jalousien
- Wand-, Decken- und Bodenbeläge
- Maler- und Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Teppich- und Gardinenreinigung

Achim Holler Raumausstattung
Casteller Str. 97 L, 65719 Hofheim
Tel.: 0 61 92 / 30 74 84, Fax: -30 74 85
www.holler-raumausstattung.de

holler
RAUMAUSSTATTUNG

WG GMBH
& CO. KG.

Meisterbetrieb für Heizung und Sanitärinstallation
Schulstr. 2
65719 Hofheim
Tel.: 06192 935443
Fax: 06192 935453
www.wolfgang-graeber.de
E-Mail: Graeber-Heizungsbau@t-online.de

Impressum

Netzroller TC Diedenbergen 71
Postfach 1525, 65705 Hofheim/Ts.

Frankfurter Volksbank eG
Konto 26 66 88 08 IBAN

Verantwortlich für den Inhalt
Vorstand TCD

Gestaltung:
Harald Dickescheid, Hofheim/Ts.

Gesamtkoordination:
Holger Appel, Hofheim/Ts.

- Grußwort des TCD-Vorstandes -

50 Jahre TC Diedenbergen 71

v.l.: C. Nies, C. Doderer, B. Kaus, Nicola Seidel, Dr. J. von Eysmondt, A. Matuszewski, H. Appel, Vincent Blum, Tim Potthast, Bettina Back

Liebe Vereinsmitglieder,

eine spannende Tennissaison 2021 ist fast zu Ende, doch die letzten warmen Oktobertage lockten einige im Jubiläumsjahr noch einmal auf unsere schöne Anlage. Bereits am 18.April 2021 konnten wir unsere frisch „aufpolierte“ Tennisanlage für den Spielbetrieb freigeben, allerdings nur mit den schon vertrauten Corona Beschränkungen. Wettkampf-Start und Mitgliederversammlung mussten auf den späten Juni 2021 verschoben werden, Schultennis und größere Vereinsfeiern wurden Opfer der Pandemie-Maßnahmen. Der TCD trat trotz aller Widrigkeiten mit 16 Mannschaften im Wettkampfbetrieb an. Erst Ende September war diesmal Schluss.
Bertrand Kaus und der neue Jugendwart Tim Potthast werden in diesem Heft dazu berichten!
Nur so viel sei verraten: unsere Regional-Liga Damen 30 sind weiterhin Spitze.

Unsere Platzsanierung der Plätze 2 und 3 konnte Anfang September 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die neuen Plätze machen Laune beim Spiel und nach Regenschauern ist alles wieder schnell trocken dank neuer Drainage.
Unter dem Strich konnte der TCD auch in 2021 wieder mehr als 50 neue Mitglieder gewinnen. Gute Öffentlichkeitsarbeit, breit aufgestellte Wettkampf-Mannschaften mit Jugendförderung, eine beliebte Gastronomie auf einer 8-Platz-Tennisanlage am Waldesrand mit kompetenter Tennisschule – das ist auch weiterhin unser Erfolgs-Mix.

Auf der Jahres-Hauptversammlung am 14. Juni 2021 wurden Jörg von Eysmondt (Erster Vorsitzender) und Bertrand Kaus (Sportwart) für 2 weitere Jahre im Amt bestätigt. Neu dazu gestoßen im TCD-Vorstand sind Christian Doderer (Kassenwart) und Tim Potthast (Jugendwart). Mehr dazu in dieser Netzroller-Ausgabe.
Im Jubiläumsjahr 2021 (50 Jahre TCD) fielen die Feierlichkeiten Corona bedingt etwas bescheidener aus als ursprünglich geplant.

- Eine Foto-Wand mit alten Bildern ziert seit dem Frühjahr den Eingangsbereich des Clubhauses.
- Der TCD gönnte sich ein neues, markanteres Vereinslogo und auf Platz 4 wurde das Jubiläum auf die Sichtblende „manifestiert“.
- Viele Gründungsmitglieder und Jubilare wurden am 14.06. auf der Mitgliederversammlung besonders geehrt.
- Eine offizielle Urkunde vom Sportkreis MTK wurde am Dienstag, den 21.09.2021, an den TCD-Vereinsvorstand überreicht

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Unterstützern des Vereins herzlich bedanken:

- Vorstandskolleginnen und Kollegen
- Unternehmen / Anzeigenkunden / Sponsoren
- der Stadt Hofheim, dem Kreis und den Landesbehörden für die Bereitstellung von Fördergeldern
- und vielen Helfern und Spendern unter den Vereinsmitgliedern.

Ich wünsche Euch und Ihnen noch schöne Tennisabende in den umliegenden Tennishallen, lange gemütliche Winterabende und einen guten Rutsch in die neue Tennissaison 2022.

Ihr und Euer Jörg von Eysmondt im Namen des TCD-Vorstands.

- Jahreshauptversammlung

Holger Appel / Jörg von Eysmondt

Nach einigen coronabedingten Verzögerungen konnte der TCD-Vorstand endlich bei besten Wetterbedingungen am Montag, dem 14.06.2021, seine jährliche Mitgliederversammlung auf dem weitläufigen Wiesengelände hinter dem Clubhaus abhalten. Vereinspräsident Jörg von Eysmondt ehrte zunächst 17 langjährige Vereinsmitglieder für Ihre jahrzehntelange Treue zum Verein. Alle sind bereits 25 Jahre und länger im TCD, einige sogar seit den Gründungstagen vor 50 Jahren. Für jeden der Anwesenden gab es eine persönliche Ehrung durch den Vorstand und ein kleines Präsent. Auch das Gruppenfoto durfte nicht fehlen.

Sodann ging es zur Tagesordnung über mit dem Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2020. Der Tennisclub darf sich über einen erfreulichen Mitgliederzuwachs freuen, der sich auch im Jahr 2021 fortgesetzt hat. Der Tennisclub hatte im Juni 2021 genau 410 Mitglieder. Im laufenden Jahr gab es schon 60 Neuanmeldungen.

Wie Finanzvorstand Vincent Blum darlegte, ist die finanzielle Lage trotz der Beeinträchtigungen des Spiel- und Wettkampfbetriebs durch das Coronavirus gewohnt solide. Wichtige Investitionen konnten und können daher gestemmt werden. Das Geld fließt vor allem in eine sportliche Aufwertung und in Maßnahmen, die sowohl dem Komfort als auch dem Umweltschutz dienen. So ist zum Beispiel die Heizungs- und Wärmeanlage für die Warmwasserversorgung erneuert und damit deutlich effizienter geworden. Das elektronische Buchungs-System E-Busy sowie der Zugang über Transponder an den Eingangstoren konnte erfolgreich in Betrieb gehen. Seit Frühjahr 2021 steht auch ein neuer Defibrillator für Notfälle bei Herz-/Kreislauf-Problemen zur Verfügung. Der neue Finanzplan 2021 wurde vorgestellt und von den Mitgliedern genehmigt. Alle Vorstandsmitglieder wurden auf Vorschlag des Ältestenrats entlastet.

Andre Matuszewski berichtete über die größte Aufgabe in diesem Sommer, die Sanierung der Tennisplätze. Gestartet werden sollte zunächst mit 2 von 8 Sandplätzen, die Sanierung ist inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Die Plätze wurden nach fast 50 Jahren Spielbetrieb vollständig erneuert. Eine neue automatische Beregnungsanlage hilft zudem, den Trinkwasserverbrauch zu minimieren. Mit Unterstützung der Stadt Hofheim, des Landes-Sportbundes und dem Hessischen Innenministerium können fast 50 % der Ausgaben über Fördergelder abgedeckt werden. Der Rest wird über einen Bankkredit sowie Spendengelder finanziert.

Bertrand Kaus berichtete über den pandemiebedingten Ausfall der Wettkampfsaison 2020 im TCD als Vorstandsentscheidung, was für viele Wettkampfspieler / - innen bitter war. Immerhin konnten als Ersatz viele Club-, Spaß – und Freundschaftsturniere organisiert werden, was wiederum dem Breitensport und vielen neuen Mitgliedern entgegenkam.

Von links:
Wolfgang Brillisauer
Walter Forster
Frigga Frey
Günther Schmidt
Harald Dickescheid
Ingrid Schneider
Wolfgang Richter
Nicole Gerth
Veronica Wendel
Wilfried Wendel

50 Jahre	Frigga Frey, Heinz Koslowski, Werner Pluns, Wolfgang Richter, Ingrid Schneider, Horst Stimming
45 Jahre	Walter Forster
40 Jahre	Wolfgang Brillisauer, Nicole Gerth
35 Jahre	Nils Bremermann, Harald Dickescheid
30 Jahre	Veronica Wendel, Wilfried Wendel
25 Jahre	Ute Braun, Uwe-Michael Fricker, Achim Riemann, Günther Schmidt

Im TCD-Vorstand gibt es eine Reihe von personellen Veränderungen:

- Vincent Blum (Kassenwart) tritt nicht mehr zur Wahl an. Christian Doderer wird einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt.
- Daniel Banjac (Jugendwart) scheidet aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Sein gewählter Nachfolger ist Tim Potthast.
- Jörg von Eysmondt (1. Vorsitzender) und Bertrand Kaus (Sportwart) stellen sich zur Wiederwahl und werden für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

Der Vorstand dankt Vincent Blum und Daniel Banjac für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zum Wohle des Vereins.
Im Jubiläumsjahr wird das Vereinslogo erneuert. Der Vorschlag für das neue, frische Logo wurde mehrheitlich angenommen.

Zum Schluss dankte Vereinsvorstand Jörg von Eysmondt allen Unterstützern des Vereins, Spendern, Anzeigenkunden, helfenden Mitgliedern und Vorstands-Kollegen und -Kolleginnen.

Kurzportrait neuer Vorstandsmitglieder im TCD

Kassenwart — **Christian Doderer**

Alter	51 Jahre
Beruf:	Kaufmännischer Angestellter
Vereinsmitglied seit:	2012
Wohnort:	Hofheim-Diedenbergen

Warum engagiere ich mich im TCD ?

Nach meinen früheren Tätigkeiten im Vorstand als Jugend- bzw. Sportwart hatte ich eine Pause im Vorstand zwecks beruflicher Neuorientierung eingelegt, um mich darauf konzentrieren zu können. Diese ist glücklicherweise gelungen und gibt mir jetzt wieder die Zeit, mich im Vorstand unseres schönen Vereines zu engagieren. Ich freue mich auf die Aufgaben und Herausforderungen, zusammen mit dem gesamtem Vorstandsteam.

Jugendwart — **Tim Potthast**

Alter	20 Jahre
Beruf:	Auszubildender zum
Industriekaufmann	
Vereinsmitglied seit:	2010
Wohnort:	Hofheim-Langenhain

Warum engagiere ich mich im TCD ?

Im TC Diedenbergen habe ich im Grundschulalter angefangen Tennis zu spielen und fand schnell viele Gleichgesinnte. Im TCD habe ich mich direkt wohl und aufgenommen gefühlt. Durch unsere tolle Anlage komme ich jedes Mal wieder gerne, um meine Freizeit zu verbringen.
Als ich hörte, dass ein neuer Jugendwartgesucht wird, dachte ich mir, dass ist eine gute Gelegenheit sich sozial zu engagieren, und gleichzeitig bietet es mir die Möglichkeit, möglichst vielen Kindern den Sport näher zu bringen. Die Jugend hat im TCD schon immer eine große Bedeutung gehabt, und dies soll in der Zukunft auch so bleiben.

Von links: Jörg von Eysmondt, Nicola Seidel, Hans Böhl (Sportkreis MTK),Bertrand Kaus, André Matuszewski, Niklas Schulze (Stadt Hofheim, Fachbereich Sport)

Ehrung durch den LANDESSPORTBUND HESSEN

Jörg von Eysmondt

Ehre, wem Ehre gebührt! Am Dienstag, den 21.09.2021 überreichte Hans Böhl (Sportkreis Main Taunus) Vorstandsvertretern des TCD im Auftrag des Landes-Sportbunds Hessen (LSB) eine schön gerahmte Urkunde zu Ehren des 50-jähriges Bestehens.
Niklas Schulze (Fachbereich Sport der Stadt Hofheim) hatte ebenfalls Geschenke dabei. Für den Abschluss der Platzsanierungs-arbeiten gab es einen 5.000,- € Scheck der Stadt Hofheim als Fördergeld. Bei bestem Spätsommerwetter blieb auch noch Zeit für ein Gruppenfoto. Alte Holz-Tennisschläger aus den 70 er Jahren des letzten Jahr-hunderts sorgten für Nostalgie-Gefühlen. Sportwart und Tennisschulen-Betreiber Bertrand Kaus ist seit 1973 TCD-Vereinsmitglied und wusste die eine oder andere Anekdote aus vergangenen und neueren Zeiten zu erzählen. Die Gemeindevertreter zeigten sich auch beeindruckt von der erfolgreich durch-geführten Platzsanierung der Plätze 2 + 3, die erst vor wenigen Wochen abgeschlossen werden konnte. Die sanierten Plätze sind in bestem Zustand und die neue Bewässerungstechnik hilft Trinkwasser sparen.

Landessportbund Hessen e.V.

TENNIS-CLUB TCD DIEDENBERGEN 71

IDENTICA HEIN
„HILFE, WERKSTATT!“
IDENTICA Hein
Hessenstraße 19 · 65719 Hofheim-Wallau
Tel. 06122/14111 · Fax 06122/14112
www.identica-hein.de
DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN
IDENTICA

mainova

Herzlich Willkommen Im TCD

Vorname	Nachname
Mario	Azzola
Pia	Balser
Patrick	Balser
Ricco	Borusiak
Robin	Bräuninger
Robert	Breman
Marina	Castellos da Riva
Ralf	Eckes
Elin	Erdem
Simon	Fechir
Louis	Gerner
Daniel	Gewehr
Bruno	Götz
Oliver	Grunert
Nina	Grunert-Zimmermann
Erik	Hedtler
Niklas	Hedtler
Dominika	Janta
Pawel	Janta
Florian	John von Freyend
Kristian	Juza
Alexandra	Kanther
Leonard	Kaps
Yves Noel	Klasch
Ivaylo	Klasch
Luis	Kleinmann
Christian	Kleinmann
Jerzy	Kowalski
Peter	Kubala
Dobromila	Kubala
Lukas	Kunze
Ju-Ha	Lee
Silas	Leibmann
Valentin	Leibmann
Thorsten	Lemke
Nadja	Ludwig
Sarah	May

Vorname	Nachname
Tina	Medic
Peter	Meiser
Isabella	Metternich
Fernando	Metternich
Felix	Metz
Nicole	Münch van Gompel
Janina	Münster
Enno	Münster
Thomas	Münster
Svetlana	Münster
Niklas	Muthmann
Beatrice	Ozores
Lucia	Ozores
Fabian	Pessel
Janic	Pessel
Noah	Reichert
Sven	Reimus
Richard	Riding
Sophia	Riding
Lukas	Rumpf
Christoph	Schaefer
Max	Scheidmantel
Paul	Scheidmantel
Miroslava	Scheidmantel
Marc	Schieting
Maxim	Schmitt
Sabine	Schroth
Lara	Schüler
Felix	Schuster
Jonathan	Theismann
Christian	Vogt
Maik	Warkus
Claudia	Warkus
Konstantin	Warkus
Maya	Wondra
Thorben	Zander

- Platzsanierung 2021 - Plätze 2 und 3

André Matuszewski / Jörg von Eysmondt

In der 2. Schulferienwoche, Montag den 26.07.21,starteten unsere „von langer Hand“ vorbereiteten Platzsanierungs-Arbeiten durch unsere Fachfirma PTS aus Wiesbaden. Im Vorfeld wurden Fördergelder, Kredite beantragt und Bodenproben gezogen. Die Stadt Hofheim (Herr Kreddig) wurde ebenfalls über den Umfang der Arbeiten informiert. Unser Elektriker installierte einen neuen Sicherungskasten
und lange Elektro-Kabel für die Steuerungseinheiten auf den Plätzen 2 und 3.
Die Arbeiten gingen zügig los. Altes Ziegelmehl und die darunter befindliche graue Lava-Schlacke wurden mit Kleinbaggern „abgekratzt“ und in der Mitte der Plätze zwischengelagert. Eine besondere Herausforderung war
die Entfernung der 4 alten Netzpfosten, die in dicken Betonfundamenten verankert waren. Es zeigte sich
schnell, dass die Anwesenheit von Jörg und mir zur Begleitung der Arbeiten fast jeden Tag erforderlich war – und das über mehrere Wochen mitten in der Urlaubszeit.

Hier ein Ausschnitt der täglich neuen Fragestellungen:

- Die alten Wasserleitungen waren anders verbunden als gedacht. Improvisation war angesagt, damit die anderen Plätze im Hochsommer noch richtig bewässert werden konnten. Alte Lagepläne waren nicht auffindbar.
- Für den Zugang der Baustellenfahrzeuge zu Platz 3 musste ein Ast in 3 m Höhe entfernt werden, was die Fa. Bieger kurzfristig übernehmen konnte.
- Die Trassier-Bänder für den TCD-Parkplatz für die Zwischenlagerung der Altmaterialien mussten mehrfach erneuert werden, um zu verhindern, dass die Fläche zugeparkt wurde.
- Die Koordination der Elektro-Anschlussarbeiten (nicht in Verantwortung PTS) erwiesen sich wegen der Urlaubszeit als schwierig. Für den Erdaushub bei der Erdkabelverlegung mussten zusätzliche Container bei Fa. Meinhardt (Wallau) bestellt werden.
- Relativ spät kam die Erkenntnis, dass zusätzliche Kantensteine für die Platzbegrenzung erforderlich waren. Andernfalls könnte zukünftig bei starken Regenfällen zu viel Erdreich / Laub aus dem Wald auf die Plätze gespült werden.
- Es gab Verzögerungen bei der

Ziegelmehl- und Lava-Anlieferung, da die Lieferfirma infolge der Flutkatastrophe an der Ahr Mitte Juli viele Sonderaufträge abzuarbeiten hatte. Dadurch mussten Arbeiten vor Ort mehrfach zeitlich umdisponiert werden.

Der Arbeitsfortschritt war dann aber täglich erkennbar und ab der 3. Sanierungs-Woche (09.08.2021) ging es zügig voran. Drainage-Rohre für die Regenwasserableitung waren bereits verlegt, jetzt grub der Kleinbagger Schächte für die Erd-Kabel aus. Steuerkästen mit Magnetventilen bekamen Wasser-Anschlüsse und die neuen Bodenmaterialien wurden mit 0,5 % Gefälle verlegt. Um dies zu verdeutlichen, dies macht immerhin gut 9 cm Höhenunterschied zwischen Platzrand und Platzmitte aus. Nach insgesamt 5 Wochen „Sanierungs-Pause“ konnten dann endlich am 29.08.2021 wieder beide Plätze 2 und 3 für den Spielbetrieb freigegeben werden. Im letzten Arbeitsgang wurden schöne neue Alu-Netzpfosten verankert, Linien verlegt und neue Netze gespannt.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen:

- Die neuen Plätze sind sehr trittfest, griffig und daher gut bespielbar
- Nach Regenschauern sind die Plätze wieder schnell trocken und Meden-Heimspiele können zügig fortgesetzt werden - so unter anderem am 11.09.2021 beim U12-Junioren-Heimspiel.
- Die automatische Beregnung in den frühen Morgenstunden hilft dem TCD, den Trinkwasserverbrauch deutlich zu senken, da die Plätze auch tagsüber leicht feucht bleiben – auch dank neuem, porösem Lava-Untergrund
- Plätze 2 und 3 können unabhängig voneinander beregnet werden. Insgesamt stehen 8 neue, versenkbare Regner zur Verfügung.
- Die mittige Wasserzapfstelle für die Hand-Bewässerung verkürzt die Schlauchlänge und reduziert Stolperfallen.

Abschließend: Ob der TCD in den kommenden Jahren weitere anschließende - allgemein gewünschte - Platzsanierungen angehen kann, hängt neben dem möglichst zügigen Generieren neuer finanzieller Spielräume in unserer Vereinskasse nicht zuletzt auch davon ab, dass sich in unserem Verein zukünftig genügend tatkräftige Unterstützer und Helfer finden, die bereit sind, sich zum Beispiel auch auf Vorstandsebene zu engagieren. Es sei daran erinnert, dass nicht zuletzt die Position des Ersten Beisitzers („Technik-Vorstand“) schon seit recht langer Zeit vakant ist. Im Sinne einer stemmbaren Arbeitsverteilung auf mehr als nur wenige Schultern ist dieses für das Vorstandsteam eine Grundvoraussetzung.

Sollte sich hier die Gesamtsituation nicht erheblich verbessern, sind insbesondere der Erste und Zweite Vorsitzender nicht mehr dazu bereit, derart zeitaufwändige Großprojekte anzugehen und allein zu stemmen.

Fazit: Insgesamt sind wir alle sehr glücklich darüber, dieses große Projekt erfolgreich abgewickelt zu haben. Zur Erinnerung – nun steht die schnelle Kredittilgung im Fokus; die Rückführung der Fremdmittel wird den Haushalt des TCD in den kommenden Jahren mit ca. 6000 € jährlich belasten. Dies ist eine signifikante Größenordnung; dank der sehr erfreulichen Entwicklung unseres Mitgliederbestandes kann diese Zusatzbelastung jedoch recht gut abgefedert werden.

André Matuszewski

Es hat sich einiges getan im TCD

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2021 stand – neben der umfangreichen Grundsanierung unserer Plätze 2 und 3 – im Zeichen einiger weiterer sinnvoller Einzelmaßnahmen, die uns zwecks Ausbaus und allgemeiner Verbesserung unserer „Vereinsinfrastruktur“ am Herzen lagen. Nachfolgend möchten wir einige Themen kurz im Einzelnen vorstellen:

Zugang zu unserer Anlage und zum Clubhaus

Diese Fragestellung hatte den Vorstand schon im Vorjahr recht intensiv beschäftigt. Wie können wir den Zugang zu unserer Anlage und zum Clubhaus sinnvoll für alle Mitglieder gestalten und regeln, insbesondere auch zu den Zeiten, zu denen das Team von Classico Italiano nicht anwesend ist?
Wie bekannt sind das Seitentor am Haupteingang, das 2020 installiert wurde, sowie – seit dem Sommer 2021 neu – auch die Eingangstür zum Clubhaus mit Spezial-Schlössern ausgestattet, die den Zugang via Transponder erlauben und, noch wichtiger, zusätzlich die Möglichkeit bieten, eine Zeitschaltung zu aktivieren. Zudem verfügt die Eingangstür zum Clubhaus jetzt über einen Obertürschließer, damit die Tür zum späteren Abend automatisch ins Schloss fallen kann.
Bereits häufiger kommuniziert wurde, dass die Zeitprogrammierung derzeit so gewählt wurde, dass beide Zugänge von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr ohne Transponder durchgängig für jedermann zu öffnen sind. Zu beachten dabei, dass montags (Ruhetag Team Classico Italiano) die Anlage und das Clubhaus nach 20 Uhr ausschließlich mit Transponder betreten werden können, sofern das Tor bzw. die Tür auch tatsächlich geschlossen sind. Damit haben wir ein aus unserer Sicht durchgängiges und praktikables Konzept verwirklichen können.

Anschaffung eines Defibrillators

Seit dem Frühjahr hängt in unserem Clubhaus in einem Wandkasten ein **AED** Defibrillator zur Wiederbelebung von Personen im Falle eines Herz-/Kreislauf-Stillstandes. Das Vorstandsteam hatte sich nach einiger Recherchearbeit für den geförderten Kauf eines Defibrillators über die bekannte Björn Steiger Stiftung entschieden.

Wodurch zeichnet sich das Gerät aus?

- Es handelt sich um einen sog. **A**utomatisierten **E**xternen **D**efibrillator. Das Gerät arbeitet mit Sprachanweisungen und ist auch für Laien geeignet
- Keine externen Wartungskosten
- Lange Haltbarkeit von Batterien und Elektroden
- Entsprechende Zertifizierungen und FDA Zulassung liegen vor

Im Clubhaus hängt eine Kurzanleitung aus. Zudem kann ein eingängiges Schulungsvideo unter https//www.youtube.com/watch?v=S8vCZdOvo eingesehen werden.

Frankfurter Volksbank

Außenzaun und Ausgangstor zum Wald

Im Sinne einer Verbesserung der Vereinsinfrastruktur wurden in 2021 – über die o.g. Themen hinausgehend – auch eine Palette weiterer wichtiger Themen angegangen. Stellvertretend hier

- Der Außenzaun rund um das Vereinsgelände wurde an einigen Stellen repariert und ausgebessert; zudem wurde ein neues Ausgangstor zum Wald eingebaut.

SPORT MÜLLER

SKI SNOWBOARD

SERVICE VERLEIH

10%

NEUKUNDEN-RABATT*

DIE MEISTER-SKIWERKSTATT IM RHEIN-MAIN-GEBIET

WWW.SKISERVICE-MUELLER.DE

Konzept & Gestaltung: www.nicoleneubert.de

SPORT MÜLLER Liebfrauenstraße 12 | 65719 Hofheim-Diedenbergen

T 0 61 92 – 34 49 | www.skiservice-mueller.de

Mo – Fr 10 – 12 Uhr + 15 – 18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

Selbstgebaute neue Auflagen für Bänke

- Wir haben abgenutzte Sitzauflagen rund um die Plätze erneuert, und durch günstige selbstgebaute Auflagen ersetzt.
- Unser großer Dank geht hier an das Ehepaar Seidel und an Christoph Erdmann

Hochwertige Standard-Abfalleimer

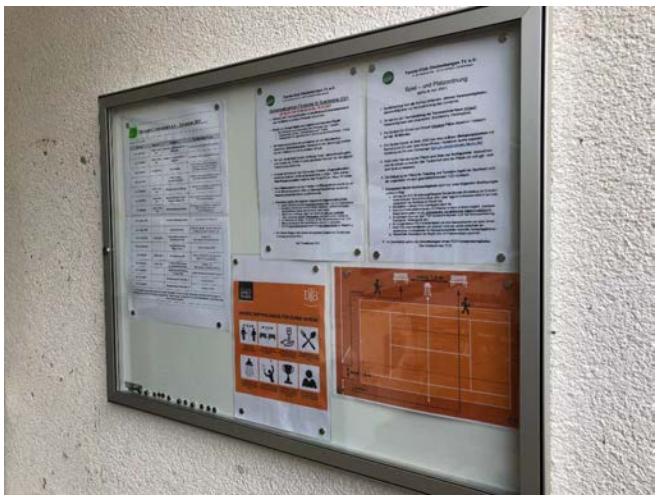
- Im Sinne einer nachhaltigen Lösung wurde im Frühjahr entschieden, einheitliche und hochwertige Standard-Abfalleimer auf unseren 8 Tennisplätzen anzubringen.

Zweigeteilte Bewässerungsmöglichkeit

- Auf den Plätzen 7 und 8 steht nun eine zweigeteilte Bewässerungsmöglichkeit zur Verfügung. Auch die Plätze 2 und 3 verfügen seit wenigen Tagen über zwei separate Schläuche. Der zeitlich eng durchgetaktete Trainingsbetrieb ist beim Wechsel der Spieler zur vollen Stunde nun deutlich erleichtert.

Schautafel

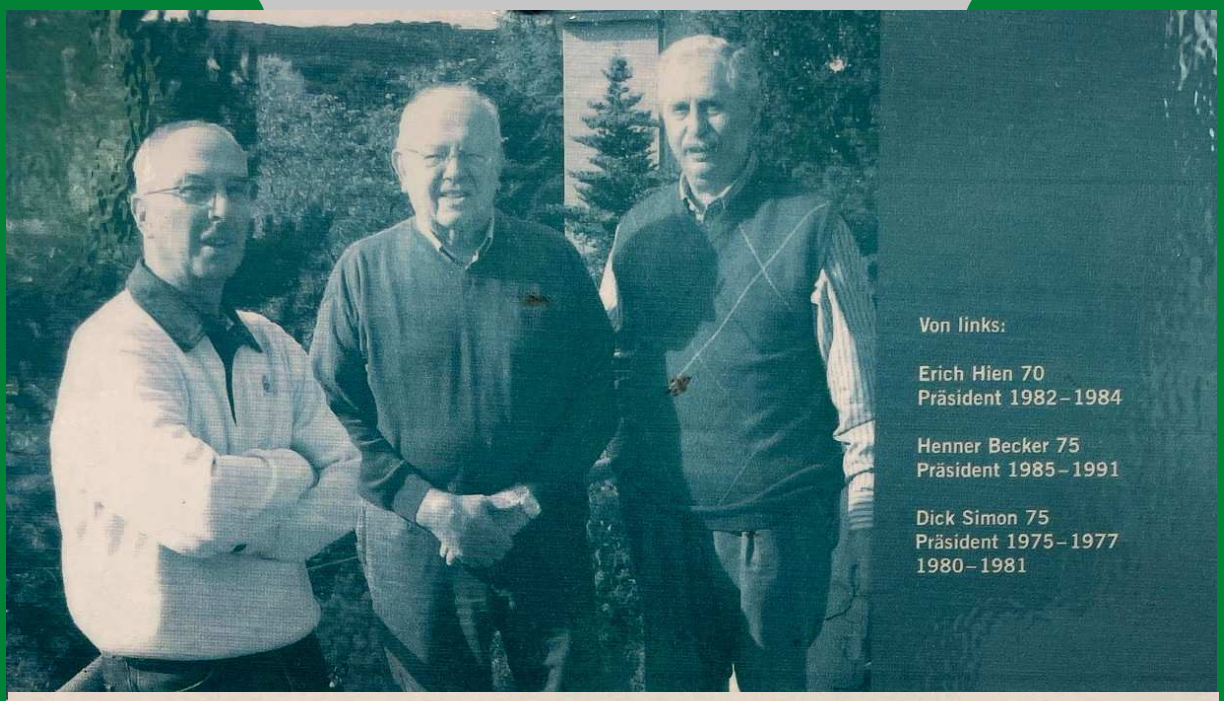
- Eine neue Schautafel vor dem Clubhaus-Eingang mit aktuellen Informationen rund um den Spielbetrieb und Corona-Auflagen wurde ebenfalls installiert.



- Entstehung der Anlage -

Aller Anfang ist schwer

Platz 1 nimmt Formen an



Von links:

Erich Hien 70
Präsident 1982–1984

Henner Becker 75
Präsident 1985–1991

Dick Simon 75
Präsident 1975–1977
1980–1981

Der TCD gratuliert seinen drei Ex-Präsidenten Erich Hien, Henner Becker und Dick Simon,

die in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag feierten.

In einer gemütlichen Gesprächsrunde bei einem Glas Wein erinnerten sich die drei an ihre Amtszeit (Moderator Ernst Meyer):

Ernst: Dick, ich sehe dich noch vor mir, wie du 1975 beim Bau unseres Clubhauses auf der Leiter standest und mauertest. Wieso konntest du das?

Dick: Ja, als Diplombauingenieur – mit Schwerpunkt Wasserwirtschaft – habe ich auch Mauern gelernt und fand, dass es Zeit war, das alte Holz-Clubhaus mit Klo im Freien durch einen Neubau zu ersetzen. Das heißt nicht, dass wir das alte Clubhaus nicht mochten, wir haben dort oft fröhlich gefeiert.

Ernst: Und diese Feiertradition habt ihr im neuen Clubhaus – mit dem jetzt nicht mehr vorhandenen Kamin in der Mitte – verstärkt fortgeführt. Und du Erich, der du schon früher die nach dir benannte „Hien-Terrasse" zwischen Platz 1 + 2 absichertest, hast dich doch auch um das Clubhaus gekümmert?

Erich: Ja, ich bin ja auch Diplombauingenieur mit Schwerpunkt Verkehrstechnik und habe den Einbau der Heizung im Clubhaus übernommen.

Ernst: Und für dich Henner – als Mathematiker und Informatiker – gab es denn auch noch in den späteren Clubjahren nach 1985 noch etwas Technisches zu tun?

Henner: Doch, das Tennishaus musste abgesichert werden, allerlei Renovierungsarbeiten fielen an. Die Zugangswege wurden gepflastert, Wasserdrainagen waren zu reparieren. Einmal gab es da einen sehr unangenehmen Wasserrohrbruch.

Ernst: Aber vom Tennis haben wir überhaupt noch nicht gesprochen. Was habt ihr denn dafür getan?

Dick: Ich kümmerte mich darum, dass mehr Leute besser Tennis spielen lernten. Die Plätze 7 + 8 wurden gebaut und die Trainings-Ballwand wurde hingestellt.

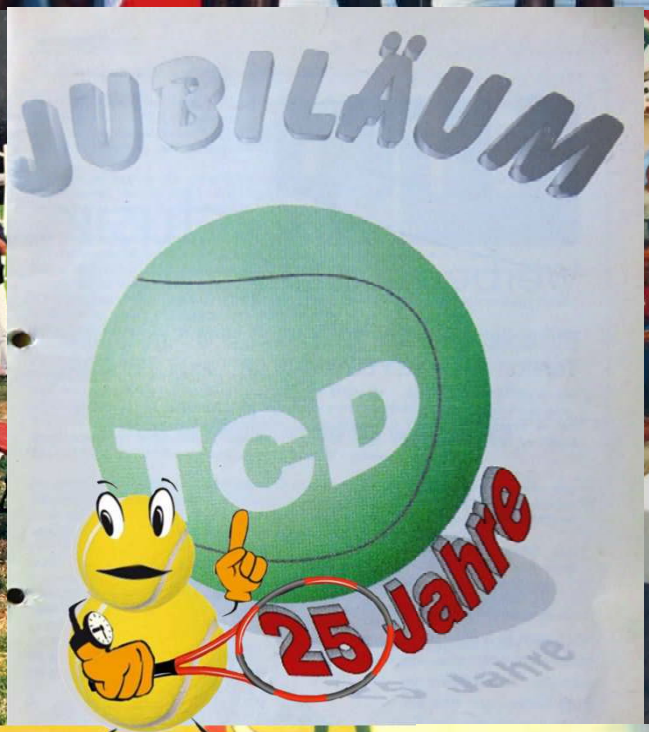
Ernst: Ich erinnere mich noch an die längere, heftige Diskussion im Club über die Frage des Schwerpunktes in unserem Clubleben: Leistungssport oder vielseitiges gesellschaftliches Zusammenleben?

Erich: Ich glaube, wir haben uns alle drei für den Breitensport eingesetzt, ohne das Zusammenleben zu vernachlässigen.

Unsere fleißigen Hallenspieler

v. l.: Walter Forster, Dieter Ottermann, Werner Pluns, Josef Spitzer

v.l.: Baldruin Rangoonwala, Kurt Barkhausen, Horst Stimming, Wolfgang Richter


JUBILÄUM
TCD
25 Jahre

- Aufstiegserfolge -

G. Schön, M. Kremer, Ch. Handel, G. Simmer, G. Diez,
K. Strich, B. Welter, B. Funk und Ch. Neuser

BO Herren 60 – von links: Volkhard Strich, Bodo Tadewald, Wilhelm Böger, Heinz Reiß, Wilfried Wendel, Norbert Bandlow, Wolfgang Brillisauer, Günter Schmidt und MF Helmut Müller.

BAUMPFLEGE
BIEGER

- Baumpflege
- Baumkontrolle
- Spezialfällungen
- Gartenpflege

CLEMENS BIEGER

Casteller Str. 29
65719 Hofheim

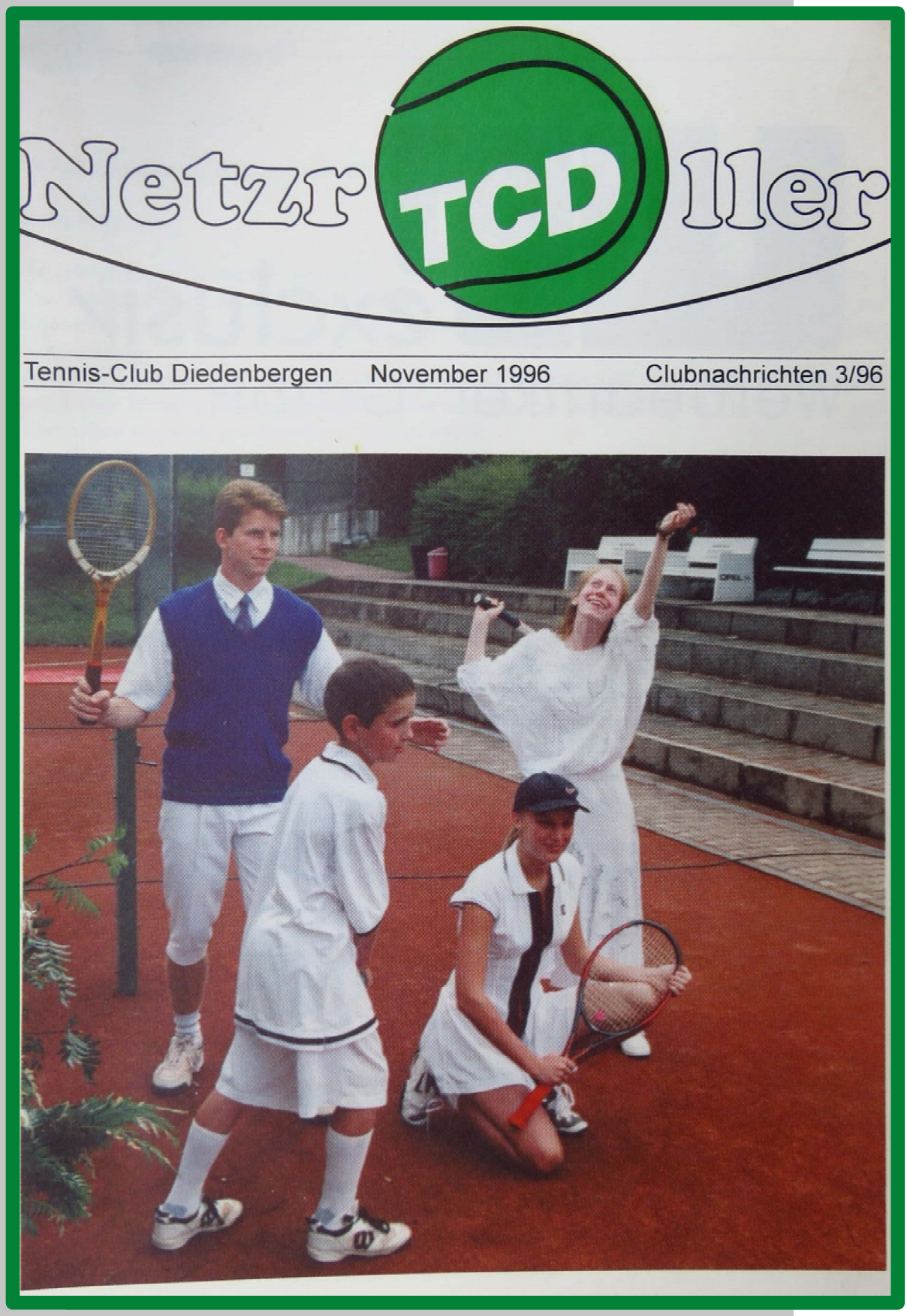
Tel.: 06192-206595
Mobil: 0163-2606490

info@baumpflege-bieger.de
www.baumpflege-bieger.de

UTLU
GARTENGESTALTUNG

Die siegreichen TCD Damen sind in die Gruppenliga aufgestiegen. Von links: Nina Kowalski, Mannschaftsführerin Isabel Schumacher, Jessica Pfanner, Martina Bandlow, Jennifer Balser, Nicole Gerth (passiv), Kerstin Schneider und Nikola Kahl.

Die Herren I sind nach einer erfolgreichen Saison in die Verbandsliga aufgestiegen. Von links: Arno Schwanz, Mannschaftsführer Daniel Banjac, Sebastian Wiesinger, Velev Milen, Tomas Hornak und Jochen Hermann. Andi Welter und Spielertrainer Bertrand Kaus fehlen auf dem Bild.



Netzr TCD ller

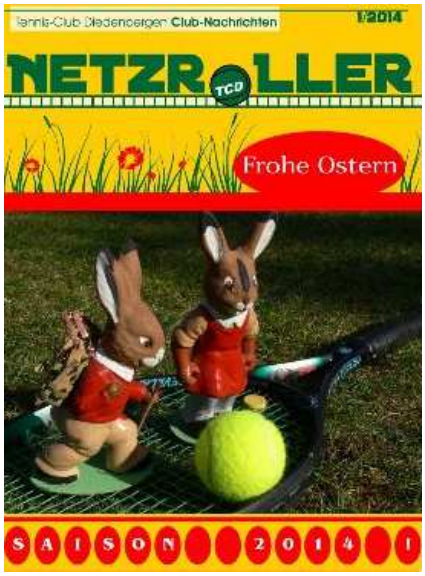
Tennis-Club Diedenbergen November 1996 Clubnachrichten 3/96

Tennis-Club Diedenbergen Club-Nachrichten
1/2019
NETZROLLER
Mit Schwung in die Saison 2019
Saisoneröffnung 07.04. um 11 Uhr
www.tc-diedenbergen.de

Tennis-Club Diedenbergen Club-Nachrichten
2/2019
NETZROLLER
Unsere TOP-MAnnschaften im TCD
www.tc-diedenbergen.de

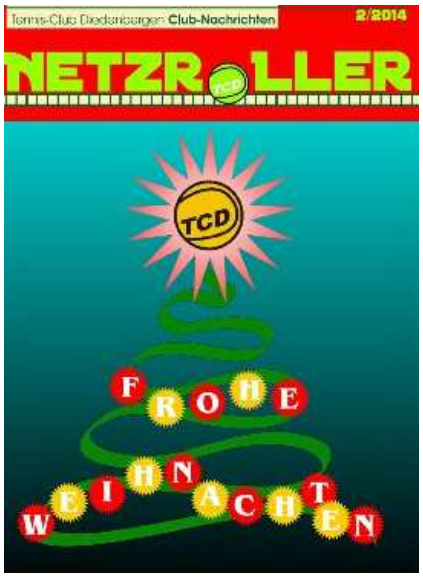
Tennis-Club Diedenbergen
1/2020
NETZROLLER
... startklar für die neue Saison!

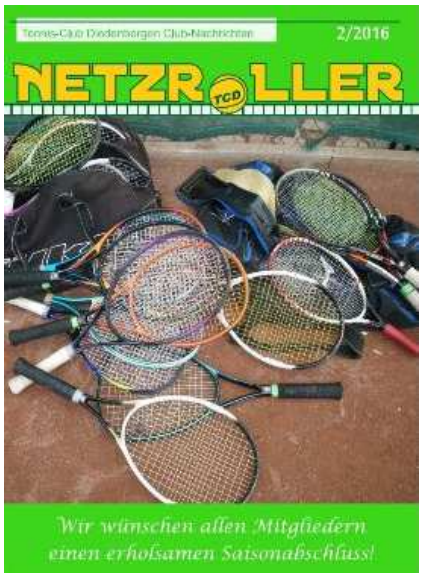
Tennis-Club Diedenbergen Club-Nachrichten
2/2018
NETZROLLER
NEWS
Damen 50:
Tabellenplatz 1 & Aufstieg in die Verbandsliga
Herren 30:
Mit 7:0 in die Hessenliga
Junioren U 18:
Seit 16 Jahren in der Hessenliga
15 jährige Erfolgsgeschichte:
Die Tennis-Schul-AG
u.v.m.


Tennis-Club Diedenbergen Club-Nachrichten
1/2014
NETZROLLER
Frohe Ostern
SAISON 2014

Tennis-Club Diedenbergen Club-Nachrichten
2/2013
NETZROLLER
Frohes Fest
&
Guten Rutsch!
www.tc-diedenbergen.de

Tennis-Club Diedenbergen Club-Nachrichten
1/2018
NETZROLLER
NEWS
1 Regionalliga-Damenmannschaft
6 Mannschaften auf Landesebene
15 Mannschaften auf Kreisebene/ Bezirksebene (davon 2 MSGs)
Vorstellung neue Vorstands-mitglieder
Vorstellung Planung Anbau
Saisoneröffnung 22.04. um 11 Uhr
Auf in die neue Saison!
www.tc-diedenbergen.de


Tennis-Club Diedenbergen Club-Nachrichten
2/2014
NETZROLLER
FROHE WEIHNACHTEN


Tennis-Club Diedenbergen Club-Nachrichten
2/2016
NETZROLLER
Wir wünschen allen Mitgliedern einen erholsamen Saisonabschluss!

Vorstand 1994

Tom Balser
1. Vorsitzender

Heinz Reiß
2. Vorsitzender

Klaus Ruhl
Schriftführer

Christian Kind
Kassenwart

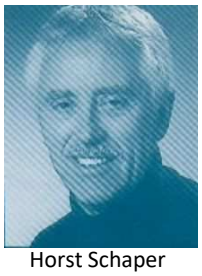
Andi Walderbach
Sportwart

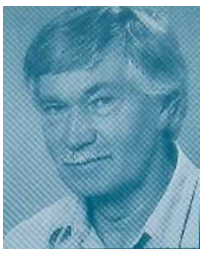
Wolfgang Schön
Jugendwart

Peter Ellinger
Beisitzer

Wilfried Wendel
Beisitzer10,91

Vorstand 2003


Horst Schaper
1. Vorsitzender


Günther Schmidt
2. Vorsitzender

Vera Wendel
Kassenwärtin

Norbert Bandlow
Sportwart

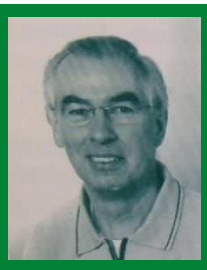
Beate Welter
Sportwartin

Uwe Fricker
Schriftführer

Wilfried Wendel
1. Beisitzer

N.N.
2. Beisitzer

Vorstand 2010


Wolfgang Brillisauer
1. Vorsitzender

Günther Schmidt
2. Vorsitzender

Klaus-Otto Kemper
Kassenwart

Norbert Bandlow
Sportwart

Beate Welter
Sportwartin

Gabriele Mündemann
Schriftführerin

Heinz Reiß
1. Beisitzer

Elisabeth Brinkmann
2. Beisitzer

Vorstand 2013

Vorstand 2015

Vorstand 2021

Herren 30

Herren 50 (2012)

Damen 40 (2019)

Damen 30 (2021)

Herren 3 (2021)

Hessenmeister 2006 – ein Sommertraum!

Julia Molitor

Kristina Marschall

Jürgen Kalb – unser Vorzeigeathlet

Praxis für Physiotherapie

GRONEMEIER
+ KOLLEGEN

THERAPIEZENTRUM
Hofheim-Diedenbergen

Casteller Strasse 91 b 65719 Hofheim Diedenbergen Fon 06192 26797

Neuer Platzwart
Peter Frenz
2013 mit Aufsitzmäher

Familie Müller langjährige Vereinsmitglieder und Anzeigenkunde (Sport Müller 1994)

10% Neukunden-Rabatt!
Image®
erima
SPORTSWEAR SINCE 1900
IHR TEAMSHIRT
IHR DESIGN
100% individuell
100% Design gratis
100% TOP Qualität
100% Fair Trade
100% frei Haus
100% günstig
Mitglied im Bündnis für nachhaltige Textilien
Sozial und ökologisch – wir sind auf dem Weg
Sport-Taschen
Sport-Tücher
Trinkflaschen
Image® Shirts.de
anrufen & beraten lassen!
Tel. 06122 / 5369-0
Textilveredelung seit 1991
Image®
DRUCK.
FLOCK.
STICK.
made in Germany
imageshirts.de

Clubwirt

Nach 5 Jahren Zusammenarbeit
– TCD und Eheleute Schreck – endete unsere gemeinsame Zeit am 30. November 2008.
Für den Einsatz in diesen Jahren danken wir Frau und Herrn Schreck sehr herzlich.

Wir wünschen für die Zukunft alles Gute.
Der Vorstand

Ab 15.04.2011 wird Herr A. W. Nooman die Geschicke unserer Clubgaststätte „Zum Netzroller“ in seine erprobten Hände nehmen. Unterstützt wird Herr Nooman von seiner Frau und Familie. Herr Nooman konnte über viele Jahre Erfahrung in anderen Tennisclubs sammeln, und insofern sind ihm die Abläufe eines Tennisclubs bekannt.

Antonio Fiorenza und
Classico-Team seit 2013

- Bericht Sportwart -

Liebe Mannschaftsführern/innen und Spielern/innen

In meiner Funktion als Sportwart möchte ich allen Mannschaftsführern/innen und Spielern/innen „DANKE“ sagen für eine engagierte Medenspielrunde 2021. Die diesjährige Saison stellte eine große Herausforderung dar. Die zweifache Verschiebung der Punktrunde, zwei Spieltermine in den Sommerferien und die sehr späten „Regenmatches“ Ende September kosteten die Mannschaftsführern/innen viel Organisationsaufwand und Energie.

Besonders hervorzuheben sind:

- Damen 30 Regionalliga: Vizemeister
- Damen 40 Hessenliga: Vizemeister
- Damen 50 MSG mit Eppstein Verbandsliga: Meister
- Damen 65 Verbandsliga: Vizemeister
- Damen Bezirksoberliga: Klassenerhalt nach den Ferien noch geschafft
- Herren 2 Bezirksoberliga: 3. Platz mit 5 Siegen und einem blutjungen Team
- Herren 3 Bezirksliga A: 4. Platz mit 3 Siegen und einem großem Kader
- Taktisches Geschick und ein stimmiges, ambitioniertes Team waren die Erfolgsgaranten für unsere Herren 40 und 50. Weiter so!
- Für die Herren 4 war die Saison ein Lehrjahr und endete mit dem Klassenerhalt.

Abschließend möchte ich festhalten, dass unsere vielen jungen Spieler/innen den TCD hervorragend vertreten haben.

Ich bin stolz auf Euch alle.

Euer
Bertrand

Chantal Nies

Endspurt zum Klassenerhalt

Die Damenmannschaft spielte in dieser Saison in der Bezirksoberliga in einer 8er Gruppe. Nach den ersten Spielen zeichnete sich bereits ab, dass ein bis zwei Siege notwendig sein werden, um in der Mitte des Feldes zu landen.

Wechselnde Besetzungen und diverse Ausfälle von Spielerinnen führten dazu, dass in der ersten Hälfte der Saison keine Matchpunkte gesammelt werden konnten. Besonders ärgerlich war die knappe Niederlage im Derby gegen Kriftel (4:5) am zweiten Spieltag. Ebenso konnten in der gesamten Saison zu wenige Match-Tiebreaks gewonnen werden. Bezeichnend dafür ist die Partie bei Westerbach-Eschborn, in der vier Spiele im Match-Tiebreak an die Eschbornerinnen gingen. Die zwei Siege gegen BW Niederbrechen (8:1) und TC Steinbach (5:4) sicherten den Damen den Klassenerhalt an Position 6 der Gruppe.

Gespielt haben in dieser Saison Chiara Mayer, Lara Kunst, Lorena Kaus, Naomi Mayer, Celine Malter, Chantal Nies, Monika Kraus und Ina Schütte. Die Jugendspielerinnen Lena Römmele und Sarah Brettnich haben bereits an einem Training der Damen teilgenommen und können das Team in der nächsten Saison verstärken.

Die Damenmannschaft freut sich im nächsten Jahr wieder in der Bezirksoberliga anzugreifen.

U10: Dieses Jahr gingen für uns zwei U10 Mannschaften an den Start. Eine nur aus Jungs bestehende U10 und eine gemischte U10. Für unsere Jungs sprang der fünfte Platz heraus. Obwohl es zum Abschluss nur für ein Unentschieden gegen BW Bad Soden gereicht hat, hatten die Jungs mächtig Spaß und sind jetzt schon wieder heiß aufs nächste Jahr.
Die gemischte U10 hat den sechsten Platz in ihrer Gruppe erreicht. Am letzten Spieltag wurde ein Unentschieden gegen Tennis 65 Eschborn erkämpft. Wie bei den Jungs kam es hier vor allem darauf an, dass alle Kinder mal zum Zuge kamen und Spaß an der Sache hatten. Ein besonderes Dankeschön geht nochmal an die fleißigen Eltern, die stets Zaun standen und ihre Kids unterstützt haben.

U12: Mit zwei U12-Mannschaften gingen wir dieses Jahr an den Start. Dadurch, dass beide Mannschaften in der gleichen Liga gespielt haben, kam es am dritten Spieltag zum internen Duell. Die erste Mannschaft entschied das Match mit 5:1 für sich. Die Mannschaft spielte sich in ein Formhoch und blieb bis zum letzten Spieltag ungeschlagen mit einer Spielbilanz von 7:0. Am letzten Spieltag kam es zum Showdown gegen BW Bad Soden, der mit einem 3 zu 3 Unentschieden ausging. Leider reichte es in der Endabrechnung wegen der minimal schlechteren Matchbilanz nur zum 2. Platz, was natürlich trotzdem ein super Ergebnis ist.
Die 2. Mannschaft hat es deutlich schwerer getroffen, sie musste in allen Spielen kämpfen. In besonderer Erinnerung bleibt das spannende Match gegen Wallau/Massenheim/Delkenheim, wo es auswärts auf dem schwierig zu bespielenden Kunstrasenbelag in Massenheim für ein 3:3 reichte. Alle Spieler haben viel aus den Spielen gelernt und sind bereit, auch nächstes Jahr wieder schwungvoll an den Start zu gehen.

Ferienspiele

Unsere Jugend: Nass und forsch

Auch dieses Jahr nahm der Tennisclub Diedenbergen wieder an den Ferienspielen der Stadt Hofheim teil. Phillip Albrecht und Jugendwart Tim Potthast hatten alle Hände voll zu tun mit zehn sportlichen Kids, die an dem Tag Gäste auf unserer Anlage waren. Leider hatte das Wetter nicht ganz so gute Laune wie die Kinder. Mittags verwandelte starker Regen die Tennisplätze in ein Schwimmbad. Ob jemand Badehosen dabeihatte, wurde nicht geprüft. Wir machten aus der Not eine Tugend, spielten andere Spiele, und so hatten alle trotzdem einen schönen Tag.

U15: Die U15-Mannschaft hatte sich nach den ersten beiden Spielen, in denen es eine Niederlage und ein Unentschieden gab, eingespielt. Danach wurden die restlichen drei Spiele gegen Marxheim, Hochheim und Wallau haushoch gewonnen. So kam ein schöner dritter Platz heraus, der zum Teil auch der U12 zu verdanken ist, die einsprang, als Spielerverletzt ausfielen. Auch nächstes Jahr wird die Mannschaft wieder an den Start gehen, und bekommt Unterstützung von Spielern der jetzigen U12, die nächstes Jahr in der U15 antreten.

U18: Dieses Jahr gingen zwei von drei Mannschaften an den Start. Die erste U18 wurde aus der Gruppenliga zurückgezogen, da viele der Spieler im Abiturstress waren. Die verschobene Saison und der wichtige Schulabschluss passten schlecht zusammen. Die zweite U18 ging in der Bezirksoberliga an den Start. Die Mannschaft ahnte schon, dass sie eine harte Saison vor sich haben würde. Und so kam es auch. Die ersten beiden Spiele gingen mit 4:2 verloren. Dann kamen Verletzungen hinzu, gerade in dem Moment, als die schwierigsten Gegner warteten. Beide Spiele wurden 6:0 verloren. Weil auch der Rest der Saison von Verletzungen geprägt war, reichte es zu keinem Gesamtsieg. Auch die dritte Mannschaft hatte mit vielen Verletzungen zu kämpfen, auch sie hatte in der Bezirksliga A eine harte Saison vor sich. Gegen einen Großteil der Gegner war die Mannschaft chancenlos. Obgleich einzelne Spiele eng waren und der Kampfgeist immer hoch, reichte es am Ende für keinen Sieg. Das kann uns nicht entmutigen. Nächste Saison heißt es wieder: Jugend forsch!

Tim Potthast

WIR SIND FÜR SIE DA!

Unsere Philosophie seit 25 Jahren:
Sicherheit & Zukunft
gemeinsam mit Ihnen gestalten.

Dieter Veit
Allianz Generalvertretung
Grüne Str. 4
65719 Hofheim
dieter.veit@allianz.de
www.allianz-veit.de
Telefon 0 61 92.90 15 86

Allianz

Nicola Seidel

Stolzer Vizemeister 2021

Gratulation an die Jungs der U12 I und II

In einer großen Gruppe mit 8 Punktspielen haben beide Mannschaften toll gespielt. Die U12 I hat sogar am letzten Spieltag mit viel Unterstützung und großen Emotionen um den Aufstieg gegen den Tabellenersten BW Bad Soden gekämpft. Am Ende nach einem Unentschieden machte nur ein einziger Matchpunkt den Unterschied und die knappe Niederlage aus.

Auch die Jungs der U12 II haben sich tapfer geschlagen und wertvolle Erfahrungen und LK-Punkte für die kommende Saison gesammelt. Die meisten Spieler wechseln altersbedingt in die U15, wo sie sich im nächsten Jahr in sehr jungen Mannschaften wieder unter Beweis stellen können. In diesem Jahr haben sie schon gezeigt, dass sie mit viel Spaß, tollem Teamgeist und Energie dabei waren und bestimmt auch im kommenden Jahr erfolgreich sein werden.
Der Dank geht auch an die Mannschaftsführer der U12 I Kerstin und Finn Brunnermeier (Unterstützung für Felix und Nicola Seidel, die zugleich mit den D 40 unterwegs war) sowie an Sylvia Schnelle und Ihren Sohn Philipp, die die U12 II betreut haben. Ohne die Mannschaftsführer und ihr großes Engagement wäre diese außergewöhnliche und vor allem lange Saison nicht so reibungslos verlaufen.

vorne von links: Lionel Schmitt, Felix Seidel, Christopher Herrmann
hinten von links: Trainer Markus Messerschmidt, Philipp Göbel, Finn Brunnermeier, Bertrand Kaus, Jugendwart Tim Potthast
Es fehlen für die U12 II: Florian Donges, Constantin Theismann, Mitch Thalacker, Maxi Eckes, Ben Clausen, Rayan Bouazza

Mit alten Hasen und jungen Wilden auf Platz 3

Philip Gerhard beim vollen Einsatz

Oben mitspielen und auf jeden Fall die Klasse halten – so lautete das anvisierte Ziel von Mannschaftsführer Philip Gerhard und Teamchef Bertrand Kaus. Die Meldeliste las sich gut – so waren mit Peter Meiser und Philip Gerhard doch zwei starke Neue beziehungsweise Rückkehrer am Start, um die junge Mannschaft um Yven Kaus, Moritz Boger, Rick Jäger und Nils Gäbel gezielt zu unterstützen. Mit dem ein oder anderen ausländischen Spieler sollte alles perfekt gemacht werden.

Doch es wurde dann knapper als erwartet, was sich bereits im ersten Spiel gegen den TC Bierstadt abzeichnete, das wir mit 5:4 gewinnen konnten. Am zweiten Spieltag waren die Mitfavoriten aus Hochheim zu Gast, leider war bei einem 3:6 etwas der Wurm drin, und wir mussten mit einem 1:1 zum WTHC reisen, dem letzten Spiel vor den Ferien.

Taktisch lief dort aber alles vom Feinsten, hatten wir doch schlauerweise Adrian Szatmary aus Budapest geholt, der mittlerweile seit 13 Jahren mit Philip Gerhard zusammen im TCD in einer Mannschaft spielt.
Am Ende hieß es 5:4 für uns. Mit einem beruhigenden 2:1 ging es in die Sommerferien. Nach den Ferien mussten wir plötzlich improvisieren.
Peter Meiser fiel krankheitsbedingt für den Rest der Saison aus.

Glücklicherweise konnten wir größtenteils auf Adrian zurückgreifen, mit dem wir aus den Spieltagen vier bis sechs nochmal zwei wichtige Siege holten. Im vorletzten Spiel waren wir beim späteren Aufsteiger Steinbach zu Gast. Leider fehlte es hier bei einem 3:6 am nötigen Glück. Im letzten Spiel hieß es wiederum 6:3 gegen Idstein, ein schönes Happy End.
In der Abschlusstabelle liegen wir mit 4:3 Siegen und 33:30 Matchpunkten auf einem ausgezeichneten dritten Platz.
Nächstes Jahr wollen wir mit den Herren 1 in der Gruppenliga wieder an den Start gehen. Als alter Hase in diesen Ligen kann ich nach diesem Jahr sagen: Die Jungs sind bereit.

Philip Gerhard

Ach gäbe es doch nur Humor und Heimspiele

Die Dritte Herrenmannschaft des TC Diedenbergen hatte in der Bezirksliga A eine Saison mit Höhen und Tiefen zu bestehen, die gerechterweise auf dem vierten von sieben Plätzen endete. Wenn ich ehrlich bin: Das unbefriedigende Mittelmaß der Dinge.

Spieltag 1 war zu Ende, bevor er angefangen hatte. Die Mannschaft des WTHC IV erschien nicht. Die lieben Kollegen aus dem Nerotal hatten vergessen, in der Boris Becker-Akademie zu erscheinen, obwohl sie die Verlegung dorthin selbst vorgeschlagen hatten. Die nächsten beiden Spiele waren, wenn auch aus anderen Gründen, gleichfalls zum Vergessen. Zweimal 0:9 bei den Aufstiegskandidaten Butzbach II und Köppern. Beide Male konnte unsere Mannschaft nicht in Bestbesetzung antreten, in Sachen Humor waren wir dennoch gut im Rennen. Die gute Laune blieb sogar bestehen, als Butzbach uns anstelle eines Essens lieber Bier vor der Heimfahrt anbieten wollte. Das spätere gemeinsame Teamessen im Momenti Italiani in Hofheim stellte sich bald als gesellschaftlicher Höhepunkt der ersten Saisonhälfte heraus.

Nach der Sommerpause kam mit den Heimspielen die Kehrtwende. Das Highlight der Saison war der Regenspieltag in der Halle gegen Nordenstadt. Bis fast 18 Uhr standen wir auf dem Platz, und bis zum letzten Punkt ging es um den Sieg. Max Hofmann spielte nach seiner Verletzungspause hervorragend (6:2, 6:1), auch Darcy Gross überzeugte mit 7:6 und 6:1 und fuhr seinen ersten Saisonsieg ein. Vincent Blum packte kurz vor seinem Auslandsstudium sein allerbestes Tennis aus (7:5, 6:3), so dass es nach den Einzeln 3:3 stand. Der in Topform spielende Blum brachte im Schlüsseldoppel mit dem aus Lübeck (oder Libyen, wie es die Gegner verstanden) angereisten Max Kersten trotz starker Gegner den 5:4 Sieg nach Hause.

In der darauffolgenden Woche ging es gegen den späteren Aufsteiger GW Wiesbaden II wieder in die Verlängerung. 3:3 hieß es nach den Einzeln dank der beiden knappen Siege von Jacques Appel (2:6, 7:5, 10:7) und Louis Holzer (6:1, 3:6, 10:7). Dieses Mal hat leider das letzte Quäntchen Glück gefehlt. Das entscheidende Doppel verloren Nils Gäbel und Jacques Appel knapp mit 6:4, 2:6 und 6:10. Zum Saisonabschluss überzeugte die Mannschaft wiederum im Lokalduellgegen den TC Kriftel mit einem 6:3. Matteo Brüggemeier konnte mit 6:4 und 6:4 seine Saison erfolgreich abschließen. Außergewöhnlich war der Fall Timm Bohnen: der an 1 gesetzte Einwechselspieler der Herren 50 hatte die Nacht zuvor den erfolgreichen Abstiegskampf imTeambus zu hart gefeiert und konnte mit nur neun funktionierenden Zehen den Youngstern nicht zeigen, wo der Hammer hängt. An unserem Spieltaghumpelte er gleichwohl an den Plätzen entlang und unterstütze, so gut es eben ging. Das ist generationenübergreifender Teamgeist.

Darcy Gross

Und 2022 Basilikum.
Die Damen 30 nehmen die Sache ernst. Sehr ernst.

Nach vielen Monaten nerviger Pandemie und einer ausgefallenen Medenrunde im vergangenen Jahr waren wir vom Frühjahr an hypermotiviert und bereit für den nächsten Kampf. Aber ab ungefähr Mai, gerade wollten wir mit dem Nestbau beginnen, die Röckchen bügeln und die T-Shirts enger nähen, prasselte zunächst diverses Unglück über uns herein. Das schwarze Pech schien an uns zu kleben. Zuerst kündigt uns der langjährige Trainer die Freundschaft. Gut, ganz reibungsfrei lief das ohnehin nicht, aber damit hätten wir so kurz vor Saisonstart nun wirklich nicht gerechnet. Wir haben schließlich immer gut bezahlt, uns vor dem Training frisch geduscht und uns stets bemüht, sogar bei den Volleyübungen. Aber zwingen wollen wir ja niemanden zu seinem Glück, und unseren Stolz haben wir auch. In Olaf Müller finden wir zum Glück ganz schnell prima Ersatz. Als nächstes zieht sich unsere Nummer 1 Julia nach ein paar wenigen Trainingseinheiten eine Schleimbeutelentzündung in der Hüfte zu, die sie die ganze Saison lang begleiten und am Einsatz hindern wird. Also: Eine komplette Saison ohne Nr. 1.
Und die Presse unkt schon wieder über unser Alter („Wenn das Alter zur Nebensache wird“. Und drunter ist ein großes Foto von Wem-sage-ich-nicht, auf dem sie wie mindestens 200 aussieht). Müssten die sich nicht eigentlich viel mehr mit der Pandemie beschäftigen? So richtig rund läuft es da schließlich nicht.
Wir lassen uns auf keinen Fall ablenken und besinnen uns auf das, was wir am besten können: Voll konzentrieren und siegen.
Erstes Opfer wird der hessische Spitzenverein TCB 2000 Darmstadt. In einem spannenden Heimspiel haben wir schon nach den Einzeln gewonnen (5:1). Zuviel soll man nicht liefern, das wird einem oft als Arroganz ausgelegt, und arrogant möchten wir nun wirklich nicht erscheinen. Wir geben einfach die drei Doppel an die Kolleginnen ab und stoßen mit Antonios neuem Wundergetränk (irgendwas Kompliziertes mit Campari und Grapefruit) auf unseren ersten 5:4- Sieg an. Die Presse hat freilich Verständnisschwierigkeiten („Die fast perfekte Rückkehr“), aber es reicht ja auch, wenn wir wissen, wie perfekt dieser Start unter den gegebenen Vorzeichen war. Einzige Sache: Bei Antonio ist das Basilikum aus, besonders für die Italienerinnen unter uns nicht gerade ein Kavaliersdelikt.
Und prompt geht es erst einmal unglücklich weiter: Nicole, die gerade für Julia nachgerückt war, zieht sich einen Bänderriss zu und muss leider gleich wieder für ein paar Spiele pausieren. Trotzdem reicht es für den nächsten Gegner Neu-Isenburg, auch erstklassig hessisch. Hier gehen wir allerdings mit 3:3 aus den Einzeln und nehmen dann eben die drei Doppel noch mit. Ausgeglichener Kader, so nennt man sowas im Fachjargon, und auch die Presse nickt mittlerweile anerkennend („Die Blicke gehen nach oben“). Liegt es vielleicht an dem Baum auf Platz 5, der endlich gestutzt ist, so dass unsere hohen Bälle wieder ungehindert in der Nähe der Grundlinie einschlagen können (unser Freund, der Baum)? Sicher wenigstens ein bisschen. Wir essen hervorragend auf der Terrasse, à la carte. Und beim nächsten Mal bitte mit Basilikum, es manifestiert sich hier tatsächlich eine ernste Basilikumschwäche.
Nicht zuletzt deshalb…
…wollen wir jetzt auch mal raus, und woanders spielen, schauen, welche Kräuter es dort so gibt. Was bietet sich da eher an als der schöne Niddapark? Ein beliebtes Frankfurter Ausflugziel, draußen und daher besonders zu Pandemiezeiten äußerst beliebt. Wir ergattern die letzten 3 Parkplätze, eine gute Voraussetzung für den ersten Auswärtssieg. Mit den Damen vom TC Niddapark muss man aufpassen, das wissen wir schon, und so konzentrieren wir uns nach 5:1 Einzelpunkten besonders gut (nur wegen Elkes Kartoffelsalat, ein Gedicht) und am Ende erfolgreich auf die Doppel. Nach einem Endergebnis von 8:1 genießen wir schließlich bei tollem Wetter mit den netten Gegnerinnen gemeinsam das Abendessen. Ich glaube, Basilikum war jede Menge dabei. Aus der Presse lernen wir später, dass wir auch 2022 ausschlafen können (vermutlich eine Anspielung auf den errungenen Klassenerhalt).

Nachdem wir also mit allen hessischen Vereinen abgeschlossen haben, sollen wir die Blicke nach Rheinland- Pfalz richten. Igel steht endlich mal wieder auf dem Programm. Oje, Igel. Die stacheligen Igeler kennen wir schon viele Jahre, und es ist eigentlich vorher klar: In diesem Spiel wird der Aufsteiger ausgespielt. Bis zu den Einzeln läuft es dann eigentlich ganz gut, am Ende 3:3, aber diesmal klappt das mit den Doppeln leider nicht richtig nach Plan. Wir stellen zwar taktisch, verlieren am Ende aber leider alle 3 und müssen uns 6:3 geschlagen geben. „Diedenbergen patzt im Doppel“, kommentiert die Presse das Ganze. So ist das eben manchmal. Aber wer will auch schon aufsteigen? Es kann nur an den Plätzen gelegen haben, Platzfehler über Platzfehler, und der Baum war auch wieder ganz schön nachgewachsen. Ach ja, und das Basilikum hat wieder nicht für alle gereicht. Egal, schließlich sind die Zweiten die neuen Ersten.
Mit der Gewissheit gehen wir in die zweiwöchige Spielpause und treffen uns Ende Juli zum letzten Spiel der Saison im schönen Otterberg (das liegt unweit von Kaiserslautern) wieder. Bei denen gibt es ganz tolles Essen, wird in der Runde gemunkelt, immer mit viel Basilikum. Und das stimmt auch, wie wir am Ende des Spieltages feststellen dürfen. Aber schön der Reihe nach. Das Spiel ist ungewöhnlicherweise für 13 Uhr angesetzt, was der Gegner aber leider nicht mitbekommt und schon Stunden früher auf der Anlage sitzt und auf uns wartet. Also eingespielt sind sie, als wir nach Stunden der Autofahrt steif dort einlaufen. Macht nichts, für 5:1 nach den Einzeln reicht es inmitten der beschaulichen Ottersberger Waldkulisse allemal. Da wird das Doppel zur Nebensache, zumal ein Unwetter heranrückt und die Anlage beinahe dem Erdboden gleichmacht. Grandios, der Endstand von 7:2. Da hätte die Presse doch mehr draus machen können als ein höfliches „Diedenbergener Damen 30 schließen Runde als Zweite ab“.
Wir sind wirklich froh und stolz. Es war keine einfache Saison für uns, Verletzungen über Verletzungen, aber wir haben uns mit Humor und Zuversicht durchgebissen. Am Ende heißt es:

- Für uns sind die Diedenbergener Damen 30 die besten Damen 30, die es je gab
- 2022 wieder Regionalliga
- Und zwar Damen 30
- Im TC Diedenbergen wird Basilikum angepflanzt, so geht das nicht weiter.

Kristina Marschall

Noch ein Vizemeister

Nachdem die D 40 vor zwei Jahren noch als 4er-Mannschaft in die Hessenliga aufgestiegen waren, sich dann wieder auf eine 6er-Mannschaft vergrößern konnten und unerwartet wieder in der Hessenliga eingruppiert wurden, starteten wir ohne große – nein – genauer gesagt **ohne irgendwelche** Erwartungen in die zurückliegende Saison. Das Ziel bestand klar nur darin, einen Abstieg irgendwie zu vermeiden und sich wenn möglich - vielleicht - im Mittelfeld positionieren können. Überraschend konnten wir bereits das erste Punktspiel knapp für uns entscheiden. Sensationell ging das entscheidende Doppel im letzten Büchsenlicht im CT an uns. Der Grundstein wurde eigentlich schon mit diesem 5:4 gelegt! Viele tolle, zum Teil überraschende und oft hart erkämpfte Einzel- und Doppelsiege führten uns Schritt für Schritt Richtung Tabellenspitze. Obwohl das Feld bis auf den Tabellenersten und Tabellenletzten sehr ausgeglichen war, konnten wir den zweiten Platz bis zum Ende tapfer verteidigen. Wer hätte am Anfang gedacht, dass wir am Ende fast ganz oben stehen.

Mein spezieller Dank geht an:

- Susanne Büchners kleine Fangruppe in Kassel, die Susanne die richtige Portion Motivation für den Sieg gegen eine LK 3-Gegnerin gab! Was für eine Genugtuung.
- Konny, die sich einfach nie aus der Ruhe bringen lässt! Deine Coolness ist zu beneiden.
- Susanne Verheyen, für deine Fitness und deinen Tennis-IQ, der uns andere alle alt aussehen lässt.
- Julia, die immer am nervösesten von uns allen ist, aber dieses Jahr einfach mal locker alle ihre Einzel gewonnen hat (ok, bis auf Kassel…).
- Fanny, dass sie ihren Weg zu uns gefunden hat, den Kampf mit den härtesten Gegnerinnen auf sich nahm, die Vorzüge von isotonischen Getränken gelernt hat und uns mit ihrem Ehrgeiz mächtig beeindruckt.
- Annette, die immer unglaublich fair ist und im Zweifel auch mal die Fans ihrer Gegnerin zur Raison bringt und das nicht zu ihrem eigenen Vorteil („Ihr bringt die (Gegenerin) ja ganz durcheinander mit Eurem Coaching!“).
- Unsere Unterstützerinnen von den D30 – Enrica Rigacci, Nici Gerth, Nicole Münch und Elke Edelmann: uns hat es riesig Spaß gemacht. Euch hoffentlich auch.
- Susannes Eltern, die bis auf Kassel zu jedem Spiel gekommen sind und uns unermüdlich zur Seite stehen.
- alle Partner und Familien, die das Thema Tennis und Medenspiele ein ganzes halbes Jahr geduldig mit ge- und ertragen haben.

Vorne links nach rechts:
Fanny Weidenmüller-Hughes, Susanne Verheyen, Julia Albrecht
Hinten von links nach rechts:
Nicola Seidel, Annette Schmidt, Konny Reimus, Susanne Büchner

- Ein kleiner Dank geht auch an mich dafür, dass ich es irgendwie geschafft habe, die Aufgaben als MF der D40 und der U12 sowie meine Vorstandsaufgaben nicht komplett durcheinander zu bringen.
- Auf eine erfolgreiche Saison 2022.

Nicola Seidel

Jetzt schlägst Zwölf

Die wiederbelebte Herren 40-Mannschaft ist dieses Jahr in der Medenrunde (Kreisliga A) in einer neuen Zusammensetzung an den Start gegangen. Zwei Medenspiele wurden gewonnen, eins unentschieden gespielt und zwei verloren.
Wichtiger als die Ergebnisse aber war die Tatsache, dass viele Spieler bei den Wettkämpfen mitmachten. Insgesamt 12 Spieler kamen für die 4er Mannschaft zum Einsatz. Viele hatten ihr Interesse am Mannschaftstennis entdeckt oder wiederentdeckt. Einige absolvierten ihr erstes Medenspiel seit Jugendzeiten und zwei Mitspieler kamen zu ihrem ersten Medenspiel-Einsatz überhaupt. Die Saison macht Lust auf mehr im kommenden Jahr 2022

Jens Clausen

von links:
Mario Azzola, Daniel Gewehr, Holger Schlichting,
Daniel Ludwig, Florian Heger und Jens Clausen
es fehlen:
Enno Münster, Florian David-Preiss, Marc Strich, Nils Bremermann, Christian Doderer und Jörg von Eysmondt

Weihnachtsferien 2021/22

Tenniscamps für Kinder und Jugendliche in der Tennishalle Kastel

Camp 1

Montag, den 27.12.21 bis Mittwoch, den 29.12.21, jeweils von 10 bis 15 Uhr

Camp 2

Montag, den 3.1.22 bis Mittwoch, den 5.1.22 jeweils von 12 bis 17 Uhr

Jeweils 240,00 Euro incl. Mittagessen und Getränk im Ristorante da Fabio

Anmeldung unter Bertrand Kaus,
Mobil 0172-699 30 60, bertrand.kaus@gmx.de

Sensationeller Aufstieg in die Hessenliga

v.l.: Karen Ehrenborg, Katrin Jäger, Monika Reimer, Daniela Wisskirchen, Stefanie von Hein

Die neu formierte Spielgemeinschaft TC Eppstein / TC Diedenbergen der Damen 50 hatte sich für diese Saison lediglich vorgenommen, die Verbandsliga zu halten und nach der unglücklichen Niederlage gegen Oberursel im zweiten Spiel nicht im entferntesten an einen Aufstieg in die Hessenliga gedacht. Durch den gleichmäßigen Einsatz aller Einzelspieler vom TC Diedenbergen und TC Eppstein, sofern es Urlaub und Verletzung möglich machte, gewann das Team jedes weitere Spiel hoch mit mindestens 5:1 und setzte sich durch einen satten 6:0 Sieg gegen den zu der Zeit aktuellen Tabellenführer Ober-Mörler TC sogar an die Tabellenspitze. Dadurch war der Aufstieg in die Hessenliga plötzlich zum Greifen nah und das Team wurde vom Ehrgeiz gepackt.

Vor dem letzten Spieltag am hatte SGT Baunatal den Ober-Möller TC dann auf den dritten Platz verdrängt und die Spielgemeinschaft TC Eppstein / TC Diedenbergen war nun punktgleich mit SGT Baunatal, jedoch mit 2 Matchpunkten im Vorteil.

Im letzten Spiel traten die beiden Spitzenreiter dann gegeneinander an.

Obwohl die Spielgemeinschaft TC Eppstein / TC Diedenbergen nach zweistündiger Fahrt in Baunatal nur ein 3:3 zum Aufstieg erreichen musste, war dieses sogenannte Aufstiegsspiel an Spannung nicht zu überbieten. Die Strategie war, möglichst schon die drei Einzel an den Positionen 2 bis 4 zu gewinnen. Daniela Wisskirchen sicherte den ersten Punkt durch ihren Sieg an Position 4 mit 6:0, 2:6, 10:7, indem sie im Match Tiebreak absolute Nervenstärke bewies. Voll konzentriert zog Mannschaftsführerin Karen Ehrenborg ihr Einzel gegen die Nr. 2 durch und holte den zweiten Punkt glatt in zwei Sätzen mit 6:2, 6:1. Im dritten Match lieferte sich Katrin Jäger mit ihrer Gegnerin einen langen, ausgeglichenen, äußerst spannenden Kampf und holte den entscheidenden dritten Punkt mit 7:5, 6:4. Damit war der Aufstieg in die Hessenliga schon nach drei Einzeln besiegelt! Wie gut, dass das Team zu Fünft angereist war, denn so konnte Monika Reimer die Einzelspieler optimal unterstützen.

Die Sensation des Tages war allerdings der unerwartete Sieg von Stefanie von Hein, die nach einer langen Verletzungspause ihr erstes Einzel gegen die sehr leistungsstarke Nr. 1 des SGT Baunatal (LK7) antrat. In einem hochklassigen Spiel setzte sie sich mit schnellen, präzisen Schlägen mit 7:5, 6:2 durch und ließ ihrer Gegnerin im zweiten Satz quasi keine Chance. Nach diesem super 4:0 Ergebnis nach den Einzeln waren die Doppel nur noch Formsache. Das erste Doppel Karen / Monika Reimer ging ganz knapp an die Gegner, das zweite Doppel Katrin / Daniela wurde gewonnen. Der Aufstieg durch diesen überzeugenden 5:1 Sieg wurde anschließend mit ausreichend Sekt gefeiert.

Karen Ehrenborg

v.l.: Sabine Mayer-Neuser, Carmen Groß, Cornelia Schlick-Pässler, Nicola Weber, Stefanie von Hein,Karen Ehrenborg, Joanne Harrison-Gross, Katrin Jäger (nicht auf dem Foto Naomi Sladdin)

Voll Klasse
Aus zwei mach eins in einem kuriosen Saisonverlauf

In diesen Zeiten ist nichts normal. Die Männer dachten natürlich, Corona könne ihnen nichts anhaben. Aber das Virus war hartnäckig. So kam es, dass schon vor Saisonstart eine weitreichende Entscheidung gefällt werden musste. Gemeldet waren bei den Herren 50 eine 6er Mannschaft sowie, als Neustart gedacht, erstmalig bei den Herren 55 eine 4er Mannschaft, die beide parallel an den Start gehen sollten. Dann jedoch verschob der HTV den Saisonstart von Anfang Mai auf Ende Juni. Der letzte Spieltag war damit erst für das letzte Septemberwochenende vorgesehen.

Die Mannschaft der Herren 50, das war rasch klar, würde Schwierigkeiten haben, zu den acht Spieltagen jeweils eine ausreichende Mannschaftsstärke stellen zu können. Aber die vor zwei Jahren hart erkämpfte Bezirks-Oberliga wollte niemand preisgeben. So wurde in letzter Minute entschieden, die neu gegründete H55 Mannschaft vom Spielbetrieb zurückzuziehen. Naturgemäß fand dieser Schritt nicht bei allen Beteiligten Anklang, er erschien aber alternativlos.

Heimspiel TC Bad Homburg
v.l.n.r. C. Warnick, W. Reimer, A. Matuszewski,
T. Bohnen, C. Römmele, M. Götz, C. Müller

Die Medenrunde 2021 begann dann Ende Juni und fing sogleich ernüchternd an. Die beiden ersten Spiele mussten zunächst gegen den Topfavoriten und späteren Aufsteiger TC Seulberg mit 3:6 sowie anschließend gegen den späteren Drittplatzierten TC Bad Homburg mit 4:5 abgegeben werden.

Aber sowas wirft unsere Truppe nicht aus der Bahn. Und am dritten Spieltag folgte die Belohnung. Das Team des Usinger TC wurde mit 7:2 besiegt. Stark ersatzgeschwächt musste das H50 Team jedoch das folgende Spiel, das noch mitten in die Sommerferien fiel, gegen den RW Bad Nauheim mit 2:7 abgeben.

Nun fand sich die Mannschaft mitten im Abstiegskampf wieder, und das in einer leistungsmäßig überraschend homogenen Gruppe. Allen war klar: Siege mussten her. Und zwar einige.

Das Team lieferte. Es folgten drei hart umkämpfte Siege. Zunächst wurde im Auswärtsspiel BW Hattenheim 6:3 niedergerungen, anschließend in Wiesbaden beim THC das dortige Team mit 5:4 geschlagen. Und schließlich konnte im Heimspiel auf unserer Anlage der BTC GW Wiesbaden unerwartet 8:1 geschlagen werden.

Nach diesem dritten Sieg war der Klassenerhalt gesichert, selbst vor dem Hintergrund, dass Mitabstiegskonkurrenten durch Nichtantreten von Mannschaften in zwei Fällen jeweils 9 Punkte geschenkt bekamen. Entsprechend groß war die Freude, ein feucht-fröhlicher Abend bei Antonio die logische Konsequenz.
Das letzte Spiel auf Kunstrasen in Neu-Anspach ging dann zwar mit 4:5 verloren, doch am schönen Gesamtergebnis änderte das nichts mehr. Mit dem zwischenzeitlich nicht mehr erhofften vierten Platz im Gesamtklassement eines Neunerfeldes sind alle glücklich und zufrieden.
Es haben natürlich alle toll gespielt. Aber eines darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Spielertrainer Ivo Klasch ist eine Klasse für sich. Ohne seinen großartigen Einsatz in den kritischen Spielen, zuletzt in Hattenheim und in Wiesbaden beim WTHC, wäre der Klassenerhalt vermutlich trotz des großen Einsatzes des gesamten Teams kaum möglich gewesen.

André Matuszewski / Harald Dickescheid

v.l.n.r. T. Bohnen, F. Mayer, H. Dickescheid, W. Böhm, C. Müller, W. Reimer, A. Matuszewski, C. Römmele
Nicht auf dem Bild: Ivo Klasch, M. Azzola

Unsere Anlage aus der Vogelperspektive

dank Drohnenpilot und Mitglied Julius Marschall